

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 9 (1933)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Kleine Welt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gepolsterte Bäume.

Wenn man zuerst hinsieht, könnten man fast meinen, die Bäume sollten vor den Kindern und ihren Rodelschlitten geschützt werden und hätten darum so dicke Polster bekommen. Aber es wird ja wohl umgekehrt sein, meint ihr nicht auch?

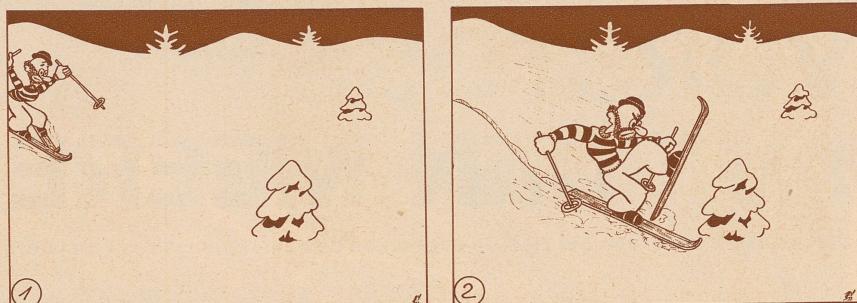
# Kleine Welt

Wer hat eigentlich — — —

**JONAS FÄHRT SKI!**

**Liebe Kinder,** als ich unlängst spät abends heimging, fiel mir in der dunklen Straße der Hausschlüssel aus der Tasche. Ich hatte ihn fallen gehört, aber ich konnte mich lange bücken, er war einfach nicht zu finden. Was tun? Taschenlampe hatte ich keine mehr, die sind alle bei unserem letzten Preisaustragen verteilt worden. Also ein Streichholz her! Ich suchte und suchte und hätte fast angefangen zu fluchen: Ich hatte auch keine Streichhölzer bei mir! Was für eine Sehnsucht hatte ich nun nach so einem kleinen Hölzchen, das mir die Erde abgeleuchtet hätte! Weit und breit war kein Mensch zu sehen, den ich darum hätte bitten können. Nun, nach ungefähr einer halben Stunde Suchen habe ich den Schlüssel dann doch gefunden. Aber beim Heimgehen überlegte ich mir, daß wir Menschen doch eigentlich elend undankbar sind: Täglich benützen wir die wunderbarsten Dinge, — Dinge, die nur mit schwerer Mühe erfunden, hergestellt, verbessert worden sind, und... wir wissen nichts von ihnen. Ich habe gleich an euch gedacht und mich gefragt: wie viele werden wohl wissen, seit wann wir eigentlich die Streichhölzer haben, wer sie erfunden hat, wie lange es gebraucht hat, bis sie so praktisch und ungefährlich wurden wie jetzt? Ihr wißt es nicht? Das habe ich mir gedacht. Ich kann euch nämlich im Vertrauen sagen: ich habe es auch nicht gewußt. Und ebenso wenig wußte ich es vom Kompaß, von der Taschenuhr, von der Gliibirne und noch von vielen anderen Dingen, auf die wir eigentlich mächtig stolz sein können. Ich habe mich sehr geschamt, weil ich es nicht wußte, bin hingegangen, habe mich erkundigt, habe Bücher darüber gelesen und jetzt weiß ich es. Wollt ihr es auch hören? Gut, in der nächsten Nummer will ich gleich damit beginnen, und zwar soll das kleine, unscheinbare und doch so besonders wichtige Streichholz den Anfang machen. Also auf Wiedersehen!

Euer *Ünggle Redakter.*



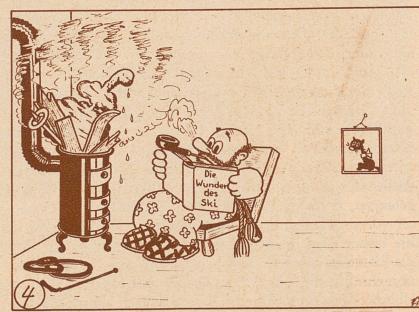
Jonas schwingt die Stöcke,  
saust zu Tal.  
Wind und Wetter sind ihm  
ganz egal.



Doch herrjeh, — ein Bäumchen  
schneebedeckt  
Hat da unsern Jonas  
bös erschreckt.



Jonas tut was falsch ist  
zweifellos.  
Wut und Angst sind bei ihm  
ganz gleich groß.



So ein warmes Oefchen  
ist viel wert;  
Wenn man friert geht es  
doch verkehrt.

**das Streichholz erfunden??**